

Adventskalender

22.12.2020

Rote Weihnachtskugeln im Bach!?

Ein weiteres Kuriosum im Fluss. Rot leuchtende Steine!

„Von weltweit circa 5.500 bisher bekannten Rotalgenarten lebt der weitaus größte Teil im Meer. Nur etwa 180 von ihnen sind an süß- oder schwach salzhaltige Brackwasserlebensräume gebunden, und nur ganz wenige treten terrestrisch auf. Etwa 30 - 35 Arten sind auch in Deutschland verbreitet.“ In Brandenburg gibt es acht Arten. Auf dem Foto ist die Krusten-Rotalge (*Hildenbrandia rivularis*), die in oligo- bis eutrophen, meist kalkreichen Still- und Fließgewässern vorkommt, z.B. im Hellmühler Fließ bei Biesenthal.

Rotalgen kommen mit sehr wenig Licht aus. Sie brauchen jedoch Hartsubstrate, wie z.B. Steine oder Kiesel. Auf natürliche Weise kommen diese Kiesel nur in den Fluss, wenn er an Abbruchkanten Moränenmaterial abtragen kann, wie z.B. beim Biberdamm am Harthafließ (Zoo). Der Biber hat dafür gesorgt, dass das Fließ sich in den Hang eingegraben hat.



Am Küstrinchener Bach 2020